

Händ anenand, nänd anenand *Haltet einander, nehmt einander*

händs mitdenand scheen *habt es miteinander schön*

Gli isch der Tanz verbi *bald ist der Tanz vorbei*

gli muäsch derhäime si *bald musst du zu Hause sein*

Drum nutzid Ziit echli *deshalb nutzt die Zeit*

händs mitdenand scheen *habt es miteinander schön*

Jodel

Gross oder chli cha mer de si *Gross oder klein kann man sein*

arm oder gar riich *arm oder gar reich*

Da druif chunds gar nid aa *darauf kommt es gar nicht an*

ds Härz isch ja innedra *weil das Herz ja innen ist*

Das cha me gärä ha *das kann man gerne haben*

arm oder gar riich *Jodel* *arm oder gar reich*

Riif oder Feehn, wiäschd oder scheen *Reif oder*

Fönsturm, wüst oder schön

nie vonenand gah *nie voneinander lassen*

* *gmäinsam im grossä Tanz* ** d' Häimat isch* *Stimm*
findet sich d' Mändschä ganz *noch und färn* *Völk*
ganz Wält gärn

äister scheen zäme stah *immer schön*

zusammen stehen

nie vonenand lah *Jodel* *nie voneinander lassen*

Nidwaldner Tanzlied Schweiz / T: Josef von Matt M: H.J. Leuthold

* In der letzten Strophe haben wir die 3. und 4. Zeile neu gedichtet unter dem Motto: "Von der individuellen Hochzeit zu einer globalen Vereinigung."

Im Original heisst es: "Gli de zum Pfarrer gah, ds Jahr druif e Taifi (eine Taufe) ha."